

SEBESTYÉN György: *Main institutions and bodies of social science information in France.* [pp. 544–546]

IFLA news. Based upon the news section of IFLA Journal. no.1., 2., 1986. (PAPP István) [pp. 547–549]

### Reviews

*Ten years of the national list of additions: Külföldi Társadalomtudományi Kézikönyvek. Országos gyarapodási jegyzék.* (Fel. szerk. Kondor Imréné. Közr. az Országos Széchényi Könyvtár. Bp. OSZK, 1975. 1– ) (Rev.: VITÁLYOS László) [pp. 550–557]

*Kranke Kinder brauchen Bücher.* (Hrsg. Arbeitskreis für Jugendliteratur. eV. München, 1982.) *Sick children need books.* (Rev.: BAJTAY Péter) [pp. 558–560]

### INHALTSANGABEN

SZŐNYI Katalin: *Videoplatten und ihre Benützung in den Informationsrecherche- und Bibliothekssystemen.* – In den komputersierten Informationsverbreiter- und Bibliothekssystemen bedeuten die Sicherstellung der Hintergründe von grosser Kapazität einen kritischen Punkt. Um diese zu lösen bieten die neu entwickelten Videoplattentechnologien eine Möglichkeit. Von den kapazitiven elektronischen Platten, den furchenfreien kapazitiven Platten von grosser Dichte und von den optischen Platten wird das Letztere ausführlich erörtert. Der Artikel beschreibt die Betriebsmethode, die Anwendungsmöglichkeiten jener optischen Platten, die mit analoger und digitaler Technologie erzeugt werden. Ihre weitverbreitete Benützung wird mit dem grossangelegten Experimentprojekt der Library of Congress exemplifiziert. Die neueste Entwicklung auf dem Gebiete der optischen Platten ist die kompakte Plattentechnologie, die für die Speicherung der digitalen Informationen geeignet ist. Diese Technologie kann die Methode, Übermittlung der Informationen zum Benutzer, in Aufruhr versetzen. Die rasche und vielseitige Entwicklung der Videoplatten betrachtend, sollte man in Ungarn bereits jetzt Schritte unternehmen, um die Benützung der Videoplatten auf den Gebieten der Bibliothek und Information vorzubereiten. [S. 463–475]

FUTALA Tibor: *Bestandseinziehung, Neuorganisation des Bestandes und die Speicherbibliothek.* – Die Abhandlung beweist, dass die Sorgen der Bestandsmagazinierung, die fast überall in den ungarischen Bibliotheken wahrnehmbar sind überwiegend nicht ein Problem der Speicherbibliothek bedeuten. Die Spannungen werden von den unrichtigen Konzeptionen im Bestandsaufbau und infolge der bereits unnötigen mehrfach eingekauften Exemplare verursacht. Diese Spannungen sollten in erster Reihe mit der Bestandseinziehung bzw. mit dem Verkauf des eingezogenen Bestandes an dem Handel und an Privatpersonen erleichtert werden. Der überzählige Bestand dürfte im Landesmasse auf ungefähr anderthalb Millionen Bibliothekseinheiten geschätzt werden. Es wäre wert diesen Bestand in den kleineren Bibliotheken "zu retten", bzw. – mit nachträglichem Bestandzugang – in den Bestand der grösseren Fachbibliotheken und Komitatsbibliotheken zu integrieren. Das Einsammeln soll zweckgemäss aufgrund der Fachgebiete in Beziehung auf im Auslande veröffentlichten Dokumente, und in Bezug auf einheimischen, bis 1952 veröffentlichten Werke, auf Komitatsebene organisiert werden. Die zentrale Speicherbibliothek der Nationalbibliothek Széchényi soll ihren Sammelkreis demgemäss, vor allem auf historischer Grundlage bestimmen (bis 1850 erschienene ausländische Werke und Hungarika. [S. 476–489]

**SONNEVEND Péter: Bestandsverminderung – Wirtschaftung mit überzähligen Exemplaren – Speicherbibliothek.** – Die ungarischen Bibliothekare diskutierten in vergangem Jahr mit grossem Gewicht die Realisierung der Speicherbibliothek. Die Heftigkeit des Themas entspringt davon, dass sich die Probleme ansammelten usw, wegen der schwachen Kooperation, der quantitativen Anschauung auf dem Gebiete der Anschaffung – andererseits wegen der Schwerfälligkeit der Verminderung (Einbeziehung), – desweiteren zufolge der Enge der Magazinierungsräume. Die Studie (eine ergänzte Version der Unterbreitung, angefertigt für den Nationalrat für das Bibliothekswesen) empfiehlt: 1. Die Verminderung soll fortlaufend durchgeführt werden. 2. Die Weiterentwicklung der Benützung des einbezogenen Materials auf zwei Ebenen (Netzebene, sodann das ganze Land betreffend). 3. Die Designierung der Speicherbibliotheken auf den Fachgebieten und ergänzend auch regionale Speicherbibliotheken von dem Kreise der grössten Sammlungen und die gesellschaftswissenschaftliche und belletrische Zuständigkeit der Speicherbibliothek bei der Nationalbibliothek Széchényi. [S. 490–496]

**PÁLVÖLGYI Mihály: Technik der Klassifikation und der Informationsrecherche.** Möglichkeiten in dem Unterricht eines Lehrgegenstandes. – Die Reform der Bibliotheksbildung an den Hochschulen hat auch den vier Semester lang dauernden Unterricht des Lehrgegenstandes "Technik der Klassifikation und der Informationsrecherche" beeinflusst. Der Unterricht der Klassifikation beginnt im zweiten Semester, denn zu dieser Zeit disponieren die Studenten bereits über entsprechende Kenntnisse der logischen, Informations-Bibliotheks- und bibliographischen Beschreibungen. In dem Unterricht des Lehrgegenstandes wurde nebst der DK und Fachkatalogkonstruktion, der Unterricht der beigeordneten und Deskriptorsprachen für Informationsrecherche und das komputersierte Suchen in zunehmendem Masse betont. Die Studenten machen sich zuerst als Benützer mit den Mitteln für Informationsrecherche vertraut, danach – basierend darauf – eignen sie sich die fachlichen Wissenswerte an. Die theoretische und praktische Bildung ergänzen einander. Anfangs trachten die Professoren gemeinsame Lösung der Aufgaben, gemeinsame Analysen, Besprechungen durchzuführen, später wird auf selbständige Lösung der Aufgaben, Tätigkeiten der Studenten Gewicht gelegt. Die Wirksamkeit des Unterrichts wird fortlaufend kontrolliert. Die Meinung der Studenten bzgl. Unterricht wird eingeholt und die Rückmeldungen, die im Laufe des Unterrichts der parallel gelernten bibliothekarischen Lehreinheiten und der praktischen Bildung eingelaufen sind, werden berücksichtigt. [S. 497–510]

**RÓNAI Tamás: Über die sachliche Bestandserschliessung in den Hochschulbibliotheken.** – Die Abhandlung untersucht die sachliche Bestandserschliessung in 21 Hochschulbibliotheken. In den untersuchten Bibliotheken erschlossen die allgemeinen Lesersachkataloge den Bestand in 30–80%. Die Mehrheit der funktionierenden Sachkataloge ist unzuverlässig und erschliesst die Dokumente nicht in der entsprechenden Tiefe. Die behelfsmässigen Erschliessungsmittel, die dem Erschliessen der Sonder-sammlungen und der Spezialbestände dienen, sind unbegründet mannigfaltig und unzuverlässig. Dies beweist die Mangelhaftigkeit der Bearbeitungstätigkeit. [S. 511–516]

**BOBOKNÉ BELÁNYI Beáta: Einige Gedanken über die Anwendung der Kleinkomputer in den Bibliotheken.** – Nachdem ein kurzer Überblick über die Verbreitung der Komputer gegeben wird und die wichtigsten ausländischen Bibliotheksexperimente in Verbindung mit den Mini- und Mikrokomputern dargestellt sind, berichtet die Verfasserin über die Anwendung derselben in dem ungarischen Bibliothekswesen. In unseren allgemeinbildenden öffentlichen Bibliotheken finden wir grosstenteils die Maschine Type Commodore 64 vor. Diese Type kann keine grosse Aufgaben versorgen, sie hilft jedoch die Komputerkultur unserer Bibliothekare auszubilden. Die Verfasserin führt die einheimischen Programme an, die für Registraturarbeiten, desweiteren für Konstruktion von Bibliographien, Informationen, Unterrichts- und Textverfassungen ausgearbeitet sind. Sie schlägt vor eine Softwaredatenbank ins Leben zu rufen, die nebst den Registraturaufgaben auch Fachratschläge erteilt und Benützerziehung durchführt. [S. 517–524]

**FUTALA Tibor: An KISS Jenő über die Beziehungen des Bibliothekswesens und der Kultur.** – Die Reflexion hebt hervor und untersucht jene Festsetzungen des in dem Titel angeführten Autors, der eine frühere Studie über die Geschichte des Bibliothekswesens schrieb (veröffentlicht in *Könyvtári Figyelő*. 1985. Nr.4. 351–365.S.). Dem obangeführten Artikel gemäss kann die Lenkung des Bibliothekswesens in den 70er Jahren wegen der Gezwungenheit, mit welcher sie die Beziehungen mit dem Kulturwesen behandelte, verurteilt werden. Die Konklusion der Untersuchung zeigt, dass nicht nur und nicht in erster Reihe das Bibliothekswesen die Schuld trägt. Die Gespanntheit zwischen dem Bibliothekswesen und Kulturwesen, hauptsächlich in der Angelegenheit der Kulturhäuser, entstanden und blieben lange Zeit auf, teilweise wegen der Unzulänglichkeit der Erhaltungs-, Betriebs- und Investitionskraftquellen und teilweise wegen der Unversorgtheit mit Räumlichkeiten grosser Kapazität in den ungarischen Siedlungen. All dies kennzeichnete sich auch noch in den 70er Jahren. [S. 525–531]

**KOVÁTS Zoltán: Bemerkungen zum Artikel KISS Jenő: 40 Jahre des ungarischen Bibliothekswesens.** – Dies ist ebenfalls eine Reflexion zum Artikel veröffentlicht in *Könyvtári Figyelő*, 1985. Nr.4. Der Autor setzt aus, dass die Studie einseitig ist, sich unverhältnismässig ausführlich mit dem allgemeinbildenden Bibliothekswesen befasst und das Fachbibliothekswesen und Informationswesen in den Hintergrund drängt. Sie behandelt den Widerspruch des Bibliotheks-Informationsinstituts und bekräftigt, dass die Informierung eine wichtige Aufgabe der Fachbibliothek sei, doch der Zeitraum der extensiven Entwicklung ergab viele Parallelitäten mit dem allgemeinbildenden Bibliothekswesen. Die Verbreitung der mechanischen Informationsrecherche kann hier behilflich sein, über deren vielversprechende Versuchsschritte wir bereits weit hinweggekommen sind. [S. 532–534]

#### Ausblick

**TREMKÓNÉ MESZLÉNY Mária: Komputersierte Zusammenarbeit und HEBIS ihr Sprössling.** – Bericht einer Studienreise. Über das Shared Cataloging System in den Bibliotheken von Hessen, über das Hessische Bibliotheks- und Informationssystem. [S. 535–543]

**SEBESTYÉN György: Wichtigste Institutionen und Körperschaften der gesellschaftswissenschaftlichen Information in Frankreich.** [S. 544–546]

Nachrichten aus dem Leben der IFLA. – Bericht aufgrund des Nachrichtenteils, veröffentlicht in *IFLA Journal*. No.1., 2., 1986. (PAPP István) [S. 547–549]

#### Rezensionen

**Ausländische gesellschaftswissenschaftliche Handbücher.** Landesliste der Anschaffungen. Zehn Jahre der Anschaffungsliste. (Verantwort. Red. Kondor Imréné. Veröffentlicht: Nationalbibliothek Széchényi. Budapest 1975. 1–.) (Rez.: VITÁLYOS László.) [S. 550–557]

**Kranke Kinder brauchen Bücher.** (Hrsg. Arbeitskreis für Jugendliteratur- eV. München, 1982.) (BAJTAY Péter) [S. 558–560]

## РЕЗЮМЕ

**СЕНИ Каталин: Видеодиски и их применение в автоматизированных информационно-поисковых и библиотечных системах.** – Один из критических пунктов при автоматизированных информационных и библиотечных системах – обеспечение мощной вспомогательной памяти. Это решается новоразработанными технологиями видеодисков. Из емкостного, электронического, плотного, небороздчатого и оптического дисков статья подробно рассматривает последний. Описываются действие и возможности применения оптических дисков, изготовленных аналоговической и цифровой технологией. В качестве примера на широкий круг употребления оптических дисков можно упомянуть экспериментальную программу Библиотеки конгресса США. В области развития оптических дисков последняя новинка: применяющая компактныи диск для хранения цифровой информации технология, которая может революционизировать путь доставления информации потребителю. Из-за скорого и много-различного развития видеодисков в Венгрии было бы необходимо уже теперь предпринять шаги для того, чтобы подготовить использование видеодисков в библиотеках и информационных учреждениях. [стр. 463–475.]

**ФУТАЛА Тибор: Исключение из фонда, реорганизация фонда и депозитарное хранение.** – Статья доказывает, что заботы по хранению фонда, имеющиеся почти во всех венгерских библиотеках можно решить в большинстве случаев не депозитарным хранением. Напряжения, сложившиеся вследствие неправильных концепций комплектования фонда и дублетных экземпляров можно разрядить прежде всего исключением из фонда и продажей исключенных книг торговле и частным лицам. В Венгрии один только излишний фонд, который стоит "спасти" из небольших библиотек и – докомплектованием – интегрировать в фонды больших специальных и областных библиотек составляет 1,5 миллиона библиотечных единиц. Их заготовку целесообразно организовать с одной стороны на отраслевой основе (в случае иностранных документов), а с другой стороны на основе областей (в случае венгерского материала, изданного до 1952 г.). Профиль комплектования центрального депозитария при Национальной библиотеке им. Сечени следует установить в соответствии с этим на историческом основании ("скуда входит иностранный материал, вышедший до 1850 г. и хунгарика"). [стр. 476–489.]

**ЗОННЕВЕНД Петер: Исключение из фондов – использование дублетных экземпляров – депозитарное хранение.** – В венгерских библиотечных кругах ведутся в последние годы большие дискуссии о вопросах осуществления депозитарного хранения. Острота споров получается из-за того, что вследствие слабостей кооперативного комплектования, количественного подхода к росту фондов – с другой стороны: медленного исключения ненужных частей фондов –, а также нехватки мест в хранилищах все проблемы переплетаются и умножаются. Статья (дополненный вариант материала, подготовленного для Венгерского совета по делам библиотек) предлагает: 1. делать исключения (ненужных) фондов постоянной работой, 2. дальнейшее развитие системы двухуровневого (в рамках данной подсистемы и на уровне страны) использования дублетных экземпляров, 3. выделение по принципу отраслей (и дополнительно: регионов) крупнейших библиотек для функции депозитарного хранилища и утверждение депозитарного хранилища при Национальной библиотеке им. Сечени для общественных и гуманитарных наук, а также художественной литературы. [стр. 490–496.]

**ПАЛВЕЛЬДИ Михай: Классификация и информационно-поисковая техника.** Возможности преподавания одного предмета. – Реформа вузовской подготовки библиотекарей повлияло и на преподавание предмета "Классификация и информационно-поисковая техника" (4 семестра). Преподавание классификации начинается во втором семестре, когда студенты уже усвоили нужные знания по логике, информатике, библиотечной работе и библиографии. Кроме УДК и составления систематического каталога все более подчеркиваются обучение соподчиняющим и дескрипторным ИПЯ и автоматизированному информационному поиску.

Студенты сперва знакомятся средствами информационного поиска в качестве потребителей, и потом на этом основании овладевают профессиональными сведениями. Теоретическая и практическая подготовка дополняют друг друга. Преподаватели в начале стремятся к совместному решению задач, к совместным анализам, обсуждениям, а потом все более подчеркивается самостоятельное решение задач и самостоятельная работа студентов. Эффективность подготовки регулярно контролируется. Студентов спрашивают об их мнении и учитывают обратную связь, полученную в ходе преподавания других библиотечных предметов и практической подготовки. [ стр. 497–510.]

**РОНАИ Тамаш: О раскрытии содержания фондов вузовских библиотек.** – В статье рассматривается раскрытие содержания фондов 21 вузовской библиотеки. В изученных библиотеках систематические читательские каталоги раскрывают 30–80% фонда. Большинство их функционирует ненадежно и раскрывает документы не соответственно глубоко. Вспомогательные раскрывающие средства для специализированных фондов необоснованно многократны и недостоверны. Все это доказывает пробелы в работе по каталогизации. [ стр. 511–516.]

**БОБОКНЭ БЕЛАНЬИ Беата: Мысли о применении малых ЭВМ в библиотеках.** – Автор сначала коротко рассматривает распространение ЭВМ и зарубежные эксперименты с мини- и микро-ЭВМ, потом отчитывается о применении малых ЭВМ в Венгрии. В большинстве венгерских массовых библиотек применяется машина типа Commodore–64. Ее мощностю не годна к осуществлению т.н. комплексных задач, но годна к оформлению у библиотекарей культуры в области вычислительной техники. Автор перечисляет программы, разработанные в Венгрии для учета, библиографии, информации, обучения и обработки текстов. Она рекомендует создание банка программного обеспечения, который кроме функции учета дал бы деловые советы и обучил бы потребителей. [ стр. 517–524.]

**ФУТАЛА Тибор: Ответ Ене Киш об отношениях библиотечного дела и народного просвещения.** – Высказывание к статье Ене Киш об истории венгерского библиотечного дела (Könyvtári Figyelő 1985. № 4 стр. 351–365) подчеркивает и анализирует те установления, по которым руководителей библиотечного дела 70-ых годов можно присудить из-за неохотных связей с народным просвещением. В ходе анализа автор пришел к выводу, что за эти явления ответственность несут не только и не в первую очередь руководящие работники библиотечного дела. Напряжения между библиотечным делом и народным просвещением (главным образом домами культуры) сложились и сохранились долгое время с одной стороны из-за недостатка расходов по соержанию, по функционированию и по инвестиции, а с другой стороны – из-за необеспеченности венгерских поселков емкими залами. Это было характерно и для 70-ых годов. [ стр. 525–531.]

**КОВАЧ Зольтан: Примечания к статье Ене Киш "Сорок лет венгерских библиотек".** – Это другое высказывание к статье Ене Киш (Könyvtári Figyelő 1985. № 4). Автор неодобрительно пишет о том, что статья Ене Киш односторонне, несоразмерно частично занимается делом массовых библиотек и оттесняет на второй план научно-технических библиотек и научно-технической информации. Говоря о противоречиях между библиотеками и информационными учреждениями он подтверждает, что хотя научно-техническая информация является существенной задачей научно-технических библиотек, период экстенсивного развития привело к многим параллельностям с массовыми библиотеками. Распространение автоматизированного поиска информации может поправить это и мы уже прошли обнадеживающие экспериментальные шаги. [ стр. 532–534.]

**Библиотечное дело за рубежом**

**ТРЕМКОНЭ МЕСЛЕНИ Мария:** Сотрудничество при помощи ЭВМ и его результат, **HEBIS**. — Отчет о научной командировке, в ходе которой автор изучила систему кооперативной каталогизации библиотек гессенской провинции ФРГ (Hessisches Bibliotheks- und Informationssystem). [стр. 535–543.]

**ЩЕБЕШТЬЕН Дьердь:** Главные учреждения и корпорации в области информации по общественным наукам во Франции. [стр. 544–546.]

**Известия о жизни ИФЛА.** — Отчет на основные отдела известии № 1., 2., 1986. г. журнала IFLA Journal. (ПАПП Иштван) [стр. 547–549.]

**Обзор**

**Külföldi Társadalomtudományi Kézikönyvek.** Országos gyarapodási jegyzék. (Fel. szerk.: Kondor Imréné. Közr. az Országos Széchényi Könyvtár. Budapest. OSZK, 1975. 1–) Десять лет сводного перечня новых поступлений зарубежных книг по общественным наукам в венгерские библиотеки. (Рец.: ВИТАЙОШ Ласло) [стр. 550–557.]

**Kranke Kinder brauchen Bücher.** (Hrsg. Arbeitskreis für Jugendliteratur. eV. München, 1982.) Больным ребятам нужны книги. (Рец.: БАЙТАИ Петер) [стр. 558–560.]